Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 17=37 (1871)

Heft: 37

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militarzeitschrift XXXVII. Jahrgang.

Bafel.

XVII. Jahrgang.

1871.

Nr. 37.

Erscheint in wochentlichen Rummern. Der Preis per Semester ift frants durch die Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werden direkt an die "Schweighauserische Berlagsbuchhandlung in Basel" adressirt, der Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an Berantwortliche Redaktion: Oberst Wieland und Major von Elgger.

Inhalt: Ueber bie militarischen Fragen in ber Bundesversammlung. (Schluß.) — Betleidungsfrage. — v. Bebeistät, Studien über Bewassnung, Ausruftung und Bekleidung ber Infanterie. — Sendschreiben eines Wienerschüßen, Das Schützenwesen. — R. Wogler, Die militarische Erziehung ber Jugend durch die Schule. — Von einem beutschen Difizier, Das Gesecht ber kimsbinirten Brigade. — Kreisschreiben des eibg. Militardepartements. — Eitzgenoffenschaft: Aus ber Schweizer-Ambulance in Lure von Dr. Albert Burchardt.

Meber die militärischen Fragen in der Bundes-

(Shluß.)

Mir theilen ben Lefern ber "Schweiz. Militärsgig." noch Einiges aus ben Berhandlungen über bie Neutralitätebotschaft mit, welche zum Theil sehr interessant waren. Die Rommission, Berichterstatter bie Bh. Ruchonnez und Stämpfli, loben in militärischer Beziehung die rechtzeitige Inempfangenahme der französischen Oftarmee an der Grenze und die schnelle Durchführung der Internirung als erfreuliche Leistungen; nicht gelobt aber wurden die Mängel, die im Gisenbahndienst auf den Westbahenen zu Tage getreten seien.

In ber allgemeinen Dietuffion ergriff fr. Un= berwerth das Wort über die Rommiffariate= verpflegung, und bald mertte man, bag fich bei biefem Anlag über biefes Rapitel eine tabelnde Opposition organisirt hatte. Weber im Beichafte= noch im Reutralitatebericht bes Bunbeerathes feien die bedeutenden Finanzoperationen erwähnt, welche für Anschaffung von Lebensmitteln und Fourage für bie Grenzbesetzungetruppen gemacht worden find. Und boch habe ein einziges Daus, Louis Dreifuß u. Comp. in Burich, mit bem eibgenöffischen Ober= Kriegekommiffariat Bertrage bis auf 21/2 Millio= nen abgefcoloffen. Er tabelt, baß alle Bertrage fast immer nur mit einigen wenigen Lieferanten und durchschnittlich zu allzuhohen Preifen abge= foloffen worden feien. Es werbe bies bestätigt aus dem Bericht der Experten über den Wiederverfauf der Borrathe, d. h. der D.D. Alt=Rationalrath Bogel und Stänberath Hallauer. Bon ber üblichen Ronfurrenzausschreibung habe man Umgang genom= men. Bei Abichluß ber Frucht= und Safervertrage

habe man mit fo wenig Sachkenniniß gehandelt, bag man vergeffen habe, bie Sade einzubebingen. Die Gade mußten bann extra vergutet werben unb ein einziges Burcher Saus, welches fur Fr. 1,223,267 Waizen lieferte, machte an ben Caden allein Fr. 25,000 Profit. Beim Wiederverfauf bedungen fic bie Raufer bie Sade ein und fo verlor bie Gibge= noffenichaft nur auf ben Gaden ca. Fr. 75,000. Weil viele Bertrage nur munblich abgeschloffen mur= ben, jo fteben viele Prozeffe in Aussicht. Die Ber= trage feien weber bem Bunbeerath noch bem Militar= bepartement gur Benehmigung vorgelegt worden, unb fo habe ein einziger Beamter über fehr hohe Summen verfügt. Die Sachfundige verfichern, hatte die Gibge= noffenschaft icon bei ben Anfaufen mehrere bundert= taufend Franken verloren. - Ueber bie Manipulatio= nen beim Wiederverfauf ber Borrathe las ber Red= ner einen Brief ber Muller Schaller und Dommann in Lugern vor, nach welchem der Borrath von 7000 Gaden Baigen in Lugern auf ein Angebot von Fr. 31 einem orn. Schindler in Lugern, einem Unteragenten ber Berfaufer Louis Dreifuß in Burich, verfauft murbe, mabrent Schaller und Dommann Fr. 32. 50 Cie. per Sad geboten haben, mas fur bie Gibgenoffenschaft wieder einen Berluft von Fr. 16,000 gur Folge hatte nur auf biefem Blat. Auf Mehl aus Marfeille habe man 111/2 Fr. eingebußt. Beu, welches ju 10 und 12 Fr. eingefauft murbe, mabrend ju 6-8 Fr. genug franto Benf nach Frankreich geliefert worden fei, habe man nachber gar nicht mehr verfaufen tonnen, und jest werbe ce in eibg. Militarturfen gefüttert. Der gange Ber= luft ber Gidgenoffenschaft burch bie ungeschickte Ar= meeverwaltung fei von einem Fachmanne auf Fr. 800,000 gefchat worben. Obicon ber Rebner in bie Chrenhaftigfeit bes Rriegstommiffariates feinen Zweifel fete, fo lobne es fich boch ber Dube, für